

Adaptionsversuch mit Rieslingklon T68

Versuchsbeginn/ende: 1985/1994

Anlagemethoden/Standweite: LP/1,40x1,35 m

Anz. Varianten/Wiederholungen: 9/2

Stockzahl pro Parzelle: 55

Sorte(n)/Unterlage(n): Riesling T68/s. Tabelle

Versuchsvarianten: s. Tabelle

Ermittelte Daten: Ertrag, Mostgewicht, Säure

Bodenart, Neigungswinkel und -richtung der Anlage: Schieferverwitterung/60 %/S

Fragestellung und Zielsetzung des Versuches: Leistungsvergleich von Standardunterlagen und einer Neuzüchtung mit Riesling am Steilhang

Ergebnis:

Die Ertragsunterschiede zwischen den Varianten sind mit maximal 10 % relativ gering, ebenso die Mostgewichtsdifferenzen. Die Unterlagen SO4, Binova, 8B und 5C sind in ihren Leistungen bzgl. Ertrag und Mostgewicht mit 26G vergleichbar. Dieses Versuchsergebnis zeigt, daß unter den gegebenen Bedingungen die Unterlage 26G durch SO4, Binova, 8B oder 5C ersetzt werden kann. Damit besteht keine objektive Notwendigkeit die reblausanfällige Unterlage 26G an der Mosel unter allen Umständen zu erhalten.

Tab. 52: Durchschnittswerte der Jahre 1988-1994

Variante	Ertrag (kg/ar)	Mostgewicht (°Oe)	Säure (g/l)
3309	184,5	73,8	10,92
8B	186,1	74,2	11,48
C3	179,7	73,8	10,79
SO4	198,7	74,2	11,45
Binova	189,9	74,6	11,25

Variante	Ertrag (kg/ar)	Mostgewicht (°Oe)	Säure (g/l)
5C	185,6	75,8	11,2
26G	190,6	74,8	10,89
125AA	205,8	72,4	11,36
5BB	187,1	73	11,04